

Liebe Gönner/innen, liebe Freunde und Bekannte

Wir begegnen uns wieder, wenn es auch nicht „face to face“ ist, sondern nur durch dieses typische Schreiben. Ihre gute Gesundheit und Wohlauf erwünsche ich vom Herzen und möge Gott Sie alle behüten und beschützen.

Nun sind wir wieder in der Fastenzeit. Seit dem Aschermittwoch haben wir wieder unsere Besinnungstage angefangen. Das Leid des Herrn steht im Mittelpunkt unserer Besinnung und damit auch unser eigenes Leid und das Leid des anderen Menschen. Unser Leid und das Leid der Welt vereinigen sich mit dem Leid von Christus, und dadurch ist unser eigenes Leid irgendwie leichter.

Wir konfrontieren uns in Flores jeden Tag mit dem menschlichen Leid. Die armen Familien kämpfen sich um den Reis (die tägliche Nahrung) für die ganze Familie. Sie kämpfen auch für die Ausbildung der Kinder. Pater Ernst, der schon zu unserer Gesellschaft gehört, versteht sehr gut das Leid seines Volkes hier in der Manggarai. Er ist wirklich ein Hirt mit Geruch von Schafe. Er kennt die Sorge und Probleme seiner anvertrauten Gläubigen. Ohne persönliche Begegnung und Nähe kann das nicht gelingen. Er kennt seine Schafe, weil er immer unter ihnen und mit ihnen unterwegs ist. So entstanden die Schulen in Kuwu, Werang, Progsus in Longko, Lembor, Benteng Jawa, und seine anderen Projekte: Wasserprojekt, Straßenbau, Brückenbau und auch viele andere Projekte.

Sie haben die ganzen Werke, Projekte von Pater Ernst unterstützt, und damit haben sie uns, den einfachen Familien, den Schulkindern in Werang, Kuwu und den Kindern in Progsus viel geholfen. Reisstipendien sind immer eine große Hilfe für die Schulkinder, die aus den einfachen Familien kommen.

Das neu gestartete Projekt Bio-Garten (Gemüse) für Kuwu und für einige Gruppen von Frauen und jungen Leute in den Pfarreien hilft nicht nur, gesundes Gemüse zu haben und frei von Chemie zu pflanzen, sondern hilft auch für die Selbsthilfe.

(Bild: Chili Ernte)





Schüler von Kuwu lernen organischen Dünger herzustellen

Nebst diesem Projekt, können viele andere Projekte wie die Renovation der Häuser von Lehrerinnen und Lehrer in Werang und Kuwu, Renovation der Küche in Werang und einen Sportplatz (Basketballplatz) für die Schüller in Werang umgesetzt werden. Alle diese Projekte wurden und werden von Ihnen finanziert. Dafür möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Ihre Hilfe bestimmt die Zukunft der jungen Menschen auf dieser Insel und befreit Frauen (junge Mütter), junge Menschen von den Ketten der Armut.

Am 19. März, am Josephstag, wird der neue Bischof Mgr. Sipri Hormat für unser Bistum geweiht. Der neue Bischof zeigt ein großes Interesse an den grossen Werken von Pater Ernst. Beide verstehen sich gut. Er hat Pater Ernst während seines Spitalaufenthalts in Jakarta besucht. Nun ist Pater Ernst wieder gesund. Er arbeitet wieder fast wie zuvor. Er hat viele Ideen und besucht (kontrolliert) Werang und Kuwu regelmäßig.

Nun wünsche ich Ihnen alle in dieser Fastenzeit ruhige und besinnliche Tage, in denen Sie neue Energie für die Umsetzung Ihrer Pläne tanken können.

Im Namen von der Ernesto - Stiftung

Fidelis Den